



Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Kanalreinigung

Die gemeindliche Kanalisation wird in einem regelmäßigen Turnus gereinigt. Damit soll gewährleistet werden, dass das Abwasser immer ordnungsgemäß abfließen kann und die Betriebsfähigkeit der Schmutz- und Mischwasserkanalisation erhalten bleibt. Die gesamte Kanalisation wird in einem Turnus von drei Jahren gespült. Das Dorfgebiet Ingenried ist in zwei Bereiche aufgeteilt und im dritten Jahr werden die Ortsteile gereinigt. Heuer wurden ca. 3.100 m Kanal gereinigt und 61 Schmutzfänger entleert.



Von einem Spülfahrzeug aus wird über einen Schacht ein Druckschlauch mit einem Spülkopf in die Kanalisation eingebracht. Durch diesen Spülkopf wird, ähnlich wie bei einem Hochdruckreiniger, Wasser in die Kanalisation gespritzt. Anschließend wird der Schlauch mit Hilfe einer Motorwinde durch die Kanalisation zurückgezogen. Hierbei wird weiterhin Wasser aus dem Spülkopf an die Kanalwände gespritzt, sodass die gelösten Ablagerungen zum Reinigungsfahrzeug gespült werden.

Feuerwehr installiert Wertungskommission

Die Ersatzbeschaffung für ein neues Feuerwehrfahrzeug HLF 20 läuft auf Hochtouren. Es muss für die Anschaffung eine EU-weite Ausschreibung erstellt werden. Hierzu ist eine sehr detaillierte Beschreibung aller einzelnen Komponenten notwendig. Das Fahrzeug wird in drei unabhängige Lose aufgeteilt: Fahrgestell, Fahrzeugaufbau und Feuerwehrtechnische Beladung. Nach Fertigstellung dieser 50 seitigen Leistungsbeschreibung muss eine Kommission die Wichtung der einzelnen Komponenten nach Punkten vornehmen. Nur so ist eine neutrale und unabhängige Beurteilung der Angebote und eine wirtschaftliche Auftragsvergabe möglich. Die Wertungskommission besteht aus fünf Personen: Alexander Wagner vom Gemeinderat, Tobias Echter als Schriftführer, Xaver Götsch als Gerätewart, erster Kommandant Wolfgang Friebe und zweiter Kommandant Andreas Ikier. Unterstützt wird die Gruppe durch Andrea Sepp von der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt. Durch das Engagement der genannten Personen ist ein externer Dienstleister nicht erforderlich. Die Gemeinde bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit.



Kiesgrube



Damit der Kiesabbau weiterhin uneingeschränkt möglich ist, muss die Lagerung von Aushubmaterialien neu geregelt werden. Nach Absprache mit dem Landratsamt ist das Abkippen des Aushubs Richtung Westen zukünftig nicht mehr möglich. Es kann in Süd-Ost Richtung abgekippt werden. Es darf nur Aushubmaterial ohne Humus, Beton, Holz oder sonstigen Fremdstoffen endgelagert werden. Bitte um Beachtung!